



# **PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG VOM 22. MAI 2017**

**ORT: TAUFKIRCHEN**

**BEGINN: 20:10 UHR ENDE: 21:55 UHR**

## **TAGESORDNUNG**

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellungsbeschlüsse zu Vertretungsrechten (§4 Abs. 2 BJR Satzung)**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls**
- 5. Jahresbericht**
- 6. Jahresrechnung Vorstellung der Jahresrechnung in Eckwerten**
  - Bericht der Revisoren**
  - Entlastung des Vorstands**
  - Beschluss zur Jahresrechnung**
- 7. Vorstellung des neuen Konzepts „Jugendzeltplatz“**
- 8. Information zum neuen Freistellungsgesetz**
- 9. Bericht „Projekt Grenzenlos“**
- 10. Wünsche und Anträge**
- 11. Sonstiges**



Frau Jarmurskewitz bedankt sich bei Herrn Bayerstorfer

- Frau Driessen unterstützt nochmals die Sinnhaftigkeit einer Trägerschaft durch den Kreisjugendring und erkundigt sich nach Unterstützungsmöglichkeiten durch die Jugendverbände.
- Herr Landrat Bayerstorfer weist darauf hin, dass die Trägerschaft ausgeschrieben wird und auch andere Wohlfahrtverbände Interesse signalisiert haben. Der Kreisjugendring muss sich überlegen was zu leisten er in der Lage ist und sich dann um die Trägerschaft bewerben.
- Auf Fragen von Herrn Glaubitz weist Herr Bayerstorfer auf die einstimmige Beschlusslage hin aufgrund dessen die Maßnahmen am Notzinger Weiher ergriffen wurden.
- Frau Lanzner vom Jugend Bund Naturschutz spricht dem Kreisjugendring vollstes Vertrauen bei der Planung aus, weist jedoch auf die erheblichen Bedenken des JBN bezüglich des Standortes hin.
- Frau Senft ist positiv überrascht, dass es bald einen Zeltplatz für 40 – 50 Personen geben wird.
- Frau Schwaiger fragt den Bund Naturschutz ob sich dieser einbringen möchte – JBN möchte abwarten

Frau Jarmurskewitz möchte bezüglich des Zeltplatzes weitere Gespräche mit dem Landrat führen, da die Vollversammlung den KJR beauftragt hat sich um die Trägerschaft zu bemühen. Dem Naturschutzgedanken soll weitgehend Rechnung getragen werden.

20:20 Uhr: ein Delegierter der Sportjugend trifft ein. Ab sofort sind 42 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

20:50 Uhr: Herr Landrat Bayerstorfer verlässt die Versammlung.

## **Top 5 – Jahresbericht**

Der Jahresbericht wurde den Delegierten, mit den Sitzungsunterlagen, vorab zugestellt.

Auf folgende Punkte des Jahresberichtes wird gesondert eingegangen;

- Übersicht der Mitgliedsverbände
- Ein Jugendverband stellt sich vor: der BDKJ Erding wird von Frau Stockheim vorgestellt
- Übersicht der Juleica-Ausstellung
- Frau Rainer stellt das Projekt: Juleica an Schulen vor, welches im Rahmen der Bildungsregion 2016 an zwei Schulen angeboten wurde
- Die Arbeit der Geschäftsstelle und den Verleih
- Überblick der Zuschüsse an die Mitgliedsverbände
- Frau Baumann erzählt aus dem Arbeitsalltag der Fachstelle für die offene Jugendarbeit
- Erweiterung der Schulsozialarbeit an Schulen im Bereich offene Ganztageschule und Ferienbetreuung an der Grundschule Fraunberg
- Ferienfreizeitmaßnahmen Überblick von Frau Coppola:
  - Ferienfreizeit Werfenweng
  - Sprachreise nach England, Bexhill
- Zirkuspädagogische Angebote:
  - Oberbayerische Zirkustage „Manege frei“

- Schulprojekt Zirkus „Lollihop“ in Hohenpolding
- Gemeindliche Ferienprogramm: Keltenrallye
- Einblicke in Mitarbeiter und Jugendbildungsmaßnahmen
- Beteiligung des KJR am internationales Fest der Begegnung
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern werden gepflegt

## Top 6 – Jahresrechnung Vorstellung der Jahresrechnung in Eckwerten

Fr. Rainer stellt die Jahresrechnung 2016 vor:

- Das Gesamtergebnis war mit 294.238,00 € ausgeglichen und lag 5.858,00 € über dem Ansatz.
- Ein Defizit von 4.864,00 € wurde durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen. Diese setzen sich aus Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage von € 3.787 und Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen „Jugendsozialarbeit“ von € 1.077 zusammen.
- Aufgrund erhöhter Fahrt- und Vollversammlungskosten wurde das Budget des Vorstandes überzogen
- Durch ein erhöhtes Einnahmeziel und geringere Ausgaben der Geschäftsstelle konnte der Finanzierungsanteil verringert werden.
- Beim Verleih wurden die Mehreinnahmen für Zeltreparaturen ausgegeben
- Das Budget der Ferienmaßnahmen wurde wegen hoher Auslastung überzogen und durch Budgetüberschüsse und Drittmittel ausgeglichen
- Die Aktivitäten der offenen Jugendarbeit wurden größtenteils durch Drittmittel finanziert.
- Es wurden mehr Projekte 2016 durchgeführt, als im Haushalt geplant war. Somit gab es Mehreinnahmen durch Drittmittel und einen erhöhten Finanzierungsanteil.
- Trotz steigender Zahl der Anträge wurde das Budget für die Förderung der Jugendverbände nicht ausgeschöpft.

Die Jahresrechnung 2016 wurde von den Anwesenden in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.

Frau Driessen hat den Prüfungsbericht der Kassenprüfer vorliegen. Die Jahresrechnung und Buchhaltung wurde von zwei Kassenprüfern geprüft, diese sind leider nicht anwesend. Frau Driessen stellt den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft

Abstimmung:

Ja: 38

Enthaltungen: 4

Nein: 0

Herr Claar möchte dass es die Jahresrechnung gesondert abgestimmt wird:

Abstimmung:

Ja: 40

Enthaltungen: 2

Nein: 0

## Top 7 – Vorstellung des neuen Konzepts „Jugendzeltplatz“

Siehe nach Top 4

## **Top 8 – Information zum neuen Freistellungsgesetz**

Frau Schwaiger stellt das neue „Freistellungsgesetz zum Zwecke der Jugendarbeit“ anhand einer PowerPoint Präsentation vor

Fragen hierzu:

- Bekommt der Arbeitgeber seinen Ausfall bezahlt? – Antwort Frau Rainer: Nein. Freistellung ist eine Soll-Regelung d.h. der Arbeitgeber muss Freistellen außer er kann nachweisen dass der Arbeitnehmer zu dieser Zeit ist unverzichtbar ist. Bezahlung ist eine Kann-Regelung, d.h. der Arbeitgeber muss die Zeit nicht vergüten. Behörden zahlen in der Regel weiter, bei Auszubildenden wird es meist weiterbezahlt muss aber nicht.
- Änderung des Antragstellers: Jetzt können alle Jugendgruppen eines Jugendverbandes mind. vier Wochen vor dem Freistellungszeitraum den Antrag über ihren Jugendverband stellen.
- Ansprechpartner für weitere Fragen: KJR Erding oder Herr Holzner vom BJR

## **Top 9 – Bericht „Projekt Grenzenlos“**

Frau Coppola berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation über den aktuellen Stand des Projektes „Grenzenlos“

Ziel des Projektes ist junge Flüchtlinge in Angebote der Jugendarbeit zu integrieren. Bei den bisherigen Maßnahmen waren zwischen 25 bis 30 Personen anwesend.

Drei weitere Jugendverbände haben Ideen für weitere Aktionen, wie z. B. Tanzabend oder sportliche Veranstaltungen.

Im Rahmen der Juleica-Ausbildung wurde ein Baustein“ Flucht und Asyl“ entwickelt, der als Informationen für Jugendverbände dient.

## **TOP 10 – Wünsche und Anträge**

Keine Anträge

## **Top 11 – Sonstiges**

Frau Senft weist auf den Ökumenischen Kirchentag vom 15.-17.09.2017 in Erding hin. Des Weiteren sucht sie für einen deutsch-jordanischen Jugendaustausch Interessierte, da die jordanischen Jugendlichen demnächst nach Erding kommen.

Frau Jarmurskewitz sucht Jugendliche für den Auf- und Abbau der Stände beim Ökumenischen Kirchentag. Verbände, welche sich hier präsentieren möchten, sollen sich bei Frau Jarmurskewitz melden.

Frau Jarmurskewitz bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 21.55 Uhr die Vollversammlung.

Jarmurskewitz Andrea

1. Vorsitzende

Christine Stemmer

Protokollführerin